IMT Nuremberg Archives

H – 2199

International Court of Justice

176

Ro. 7 d

Defense Exh.No.....

Alfred R o s e n b e r g:

"SCH R I F T E N UND R E D E N"

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Ro Exhibit 7d
April 15 Filed 1946

H2199 - 0002

Ro. 7d
Defense Exh.....

Zitate aus:

Alfred R o s e n b e r g
"SCHRIFTEN UND REDEN"
1.Band. Hoheneichen Verlag, Muenchen. 1943

Seite 71 - 72:

"Das Theoretisieren ueber die russische Frage muss jetzt auf laengere Zeit aufhoeren, denn das russische Volk hat eine T a t von unerhoerter Grandiositaet gemacht, die fuer die Zukunft ganz unberechenbare Folgen haben kann: in 3 Tagen auf unblutige Weise, duch die Einmuetigkeit von hundert Millionen Menschen, seine Regierung gestuerzt und sich politische Selbststaendikeit erkaempft. Es war trotz allem ein hinreissendes Gefuehl, davon Zeuge zu werden, wie sich die Idee der Freiheit wieder einmal zum Licht der Welt emporrang und mit grossartiger Erhbung empfunden wurde. - Aus allem moechte ich mir einige erlebte Details merken.

Als ich heute in die Stadt fahren wollte, noch auf den Zug warten musste, mischte ich mich ins Gespreach, das eine Gruppe Bauern fuehrten. Ein elastisch sich bewegender alter Mann mit grauem Bart und blitzend feuchten Augen beschuldigte einen anderen verbissen und tueckisch aussehenden in irgendeiner Angelegenheit, die derselbe dem Pristaw hinterbracht haben sollte. Seine Stimme bebte vor innerer Erregung: 'Endlich kann man sagen die ganze Welt, endlich. Was ist das fuer ein Leben all diese Jahre gewesen, weder zu Hause noch im Gasthaus konnte man ein freies Wort dagen. Ueberall sassen solche, welche einen fuer einern Groschen der Polizei auslieferten. So hat der Bauer gelitten, dass seine Rippen sichtbar werden. Oh, er ist ein dunkles Volk, ihn konnte man in den Nacken schlagen; wenn es weiter gegangen waere, dann waere er

'waere, dann waere er vielleicht auf allen Viern gekrochen. Wir haben kein Wissen und keine Bildung. Schwer war dieses Leben.' Hier mischte sich ein neben ihm stehender Student in das Gespreach ein: 'Nun, wie lebt es sich jetzt in Sibirien, mein Vetter sitzt dort im Zuchthaus.' Der Alte antwortete: 'Denen geht es schlecht, aber auch fuer uns war es nicht leicht.' Er schlug auf seine Brust und seine Augen blietzten. 'Im Jahre 1905 ging ich an der Spitze von allen. Wenn ich begildet gewesen waere, haette man mich wohl aufgehaengt. Ich bin jetzt 60 Jahre, aber mein Blut lebt noch immer und endlich ist sie gekommen, sie, die Freiheit.'

Seite 168:

Und blicken wir zuletzt noch auf einen dritten indogermanischen Stamm: auf die Perser. Der Duldsamkeit dieses Volkes verdanken die Juden ueberhaupt ihre ganze Existenz; dank ihr durften sie die Rueckkehr in ihre Heimat antreten und wurden ausserdem mit Geld versorgt. 'Das Judentum', sagt der Historiker Eduard M e y e r, 'ist im Namen des Perserkoenigs kraft der Autoritaet seines Reiches geschaffen worden und so reichen die Wirkungen des Achaemenidenreiches gewaltig noch unmittelbar in unsere Gegenwart hinein.' Und ueber das ausziehende Judenvolk sagte derselbe durchaus judenfreundliche Gelehrte: 'Die religioese Absonderung, die hochmuetige Geringschaetzung, durch alle anderen Voelker gegnueber dem vom weltbeherrschenden Gotte auserwaehlten Volk zu Heiden wurden, die der Vernichtung bestimmten waeren, war allen Nachbarn widerwaertig. Der Priesterkodex ist die Basis des Judentums, welches von der Einfuehrung des Gesetztes durch Esra und Nehemia im Jahre 445 vor Christi Geburt bis auf den heutigen Tag voellig unveraendert existiert, mit allen en Gebrechen und Ungeheuerlichkeiten, aber auch mit der zielbewussten ruecksichtslosen Energie ,welche ihm von Anfag innewohnen und welche mit dem Judentum zugleich seine

H2199 - 0004

seine notwendige Ergaenzung, den Judenhass erzeugten. Beschneidung, Sabbathheiligung, Enthaltung von Schweinefleisch und aehnliche Wunderlichkeiten beim Essen und gruendliche Verachtung gegen alle Nichtjuden, die von diesen herzlich erwidert wurde, sind die Charakteristika des Judentums in den Zeiten des Antiochus Epiphanes des Tacitus und des Juvenal wie in der Gegnwart.

Die wortgetreue Abschrift der Zitate aus den aufgefuehrten Schriften, die mir im Original vorlagen, wird bestätigt.

Nürnberg, 9. März 1946

Dr. [illegible]
Verteidiger Rosenbergs.

H2199 – 0005

Filed
11 April 1946
[illegible]

Ro. 7 d.

R o s e n b e r g: "Schriften und Reden"

H2199 – 0006